

Toubazis' neue Sponsoren durften nicht aufs Trikot

Die aufstrebende Triathletin Tamara Toubazis trennte sich überraschend von der Trainingsgemeinschaft Hütten.

Von Jörg Greb

Triathlon. - «Ich war in der TG Hütten glücklich und glücklich war ich auch mit Trainer Urs Ritter», nimmt die junge Tamara Toubazis allfälligen Spekulationen den Wind aus den Segeln. Persönliche Disharmonien sollen der Grund der Trennung also nicht sein. Dieser Argumentation pflichtet auch TG-Hütten-Präsident Kurt Waldmeier bei. «Es ging um finanzielle Forderungen und zusätzliche Sponsorenplätze auf der Kleidung.» Forderungen, denen von Seiten des ausgewiesenen Sportteams nicht hatte entsprochen werden können.

«Mehr ist nicht möglich», sagt Waldmeier. Er attestiert ihr zwar Talent, «Talent, das wir auch zu honorieren wussten». Betont haben möchte er aber, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nach Leistungen und Potenzial zu vergeben seien. Und in dieser Reihe hat Tamara Toubazis (noch) nicht ganz oben gestanden.

Neues Umfeld schaffen

Toubazis kann dies nicht verstehen und argumentiert aus ihrer Perspektive: «Ich werde 2008 mindestens drei Trainingslager absolvieren müssen, um an den Europacuprennen auch vorne mitmischen zu können. Um dies zu finanzieren, benötige ich zusätzliches Geld, zumal ich dieses Jahr mit dem Studium begonnen habe und neben dem Sport nicht noch verdienen kann.» Zwei persönliche Sponsoren, bereits letztes Jahr gefunden, sind bereit, die 20-Jährige erneut zu unterstützen - gar mit einem höheren Betrag. Platz auf den Trikots der TG Hütten ist dafür aber nicht vorhanden. Und somit lässt sich eine Forderung dieser beiden Sponsoren nicht erfüllen.

Für Toubazis hat sich diese Entwicklung, die nun in der Trennung endet, so nicht angebahnt. «Ich ging immer davon aus, es liesse sich eine Lösung finden», betont sie. Zumal sie sich in der TG Hütten und deren Umfeld um Trainer Urs Ritter «immer wohl» gefühlt hatte. Nun wird sie, zumindest zum Teil, ein neues Umfeld aufbauen müssen. Die regelmässigen Trainingspartner in der TG Hütten fallen weg. Das schmerzt auch emotional: «Ritter als Trainer wird mir wohl am meisten fehlen.» Sie weiss, was sie ihm und der Trainingsgemeinschaft zu verdanken hat.

Training in Davos

Einschneidende Änderungen stehen an, dass ist sich Tamara Toubazis bewusst. Verbunden ist die Trennung mit weiteren Unbekannten. Das Material, primär Velos und Kleidung, ist Eigentum der TG Hütten. Sie hat es abzugeben. Mittlerweile belastet sie dieser Punkt kaum mehr. «Private Lösungen sollten sich finden lassen», sagt sie nach etlichen viel versprechenden Kontakten.

Und so scheint die Welt von Tamara Toubazis nicht allzu sehr aus dem Lot geraten. Derzeit trainiert sie wie die meisten Schweizer Kadertriathleten in einem Höhenttraining in Davos. «Das Training ist momentan das Wichtigste», sagt sie. Als «Einstellungssache» bezeichnet sie dies. Zu viel Energie will sie nicht für ihre Zukunftsfragen aufwenden. «Es wird darum gehen, einen Trainer für den Laufbereich zu finden», sagt sie. Für den Velopart vertraut sie auf den ehemaligen TG-Hütten-Trainer Michael Würmli. Impulse fürs Schwimmen erhält sie im SV Baar und im SV Kriens